

TAGUNGSBERICHTE

Bericht über den V. Internationalen Ernährungskongreß in Washington, D. C. vom 1. bis 7. September 1960

Von W. WIRTHS (Dortmund)

(Eingegangen am 22. September 1960)

Vom 1. bis 7. September 1960 fand in Washington, D. C. der V. Internationale Ernährungskongreß statt. Vorhergehende Kongresse wurden in London (1946), Basel (1952), Amsterdam (1954) und Paris (1957) abgehalten. Veranstalter der Kongresse ist die IUNS (International Union of Nutritional Sciences). Die IUNS ist eine Verbindung aller Ernährungsgesellschaften auf der Welt zur Förderung von internationaler Zusammenarbeit und zur Unterstützung von wissenschaftlicher Forschung auf dem Gebiet der menschlichen und tierischen Ernährung. Ferner setzt sie sich zum Ziel, internationale Kongresse zu organisieren. Neben der IUNS stand der Kongreß unter der Schirmherrschaft des American Institute of Nutrition und des United States National Committee of International Union of Nutritional Sciences of the National Academy of Sciences — National Research Council. Daneben trugen mehrere Dienststellen der US-Regierung, die American Foundation sowie weitere Organisationen und interessierte Zweige der Industrie zur Finanzierung des Kongresses bei.

Die meisten Vorträge wurden auf dem Wege der Simultanübersetzung in die vier Kongreßsprachen englisch, französisch, spanisch und deutsch übertragen. Zur Ergänzung des wissenschaftlichen Programmes war eine kleine Ausstellung aufgebaut worden (Laboratoriumsinstrumente, Bücher, Nahrungsmittel und andere Gegenstände für ernährungswissenschaftlich Interessierte). Die Ausstellung wurde von der Industrie und mehreren anderen Institutionen, die sich mit Ernährung befassen, durchgeführt.

In Washington waren rund 2500 Ernährungswissenschaftler und Ernährungsspezialisten aus 59 Ländern als Kongreßteilnehmer eingeschrieben. Die Bedeutung des Kongresses aus amerikanischer Sicht wird dadurch beleuchtet, daß Präsident EISENHOWER zur Eröffnung des Kongresses und damit zur ersten Plenarsitzung erschien. Er sagte die bemerkenswerten Worte, daß sich Hunger und Unterernährung, die größten Feinde der Menschheit in der Vergangenheit, nun auf dem Rückzug befänden. Er warnte vor der Gefahr politischer Explosionen, die durch Hunger ausgelöst werden können. Er regte an, die USA müßten bemüht sein, ihre Überschüsse an Agrarprodukten so zu verteilen, daß die internationalen Agrarmärkte nicht gestört würden. Eine verantwortungslose Verwendung der großen amerikanischen Getreidevorräte könne gegebenenfalls Staaten beeinträchtigen, die in ihrer wirtschaftlichen Struktur weitgehend von der Getreideausfuhr abhängen. Die USA befürworteten daher die Verteilung der überschüssigen Nahrungsmittel durch die Vereinten Nationen.

Weitere Begrüßungsworte zur Kongreßeröffnung stammten vom Präsidenten des Kongresses, C. G. KING, vom Vorsitzenden der IUNS, D. P. CUTHBERTSON, vom Vorsitzenden des Organisationskomitees, P. GYÖRGY, vom American Institute of Nutrition, von der National Academy of Science, von der Nutrition Society of Canada und von den Vereinten Nationen.

Der eigentliche Kongreß gliederte sich in sieben je dreistündige Gruppendiskussionen mit eingeladenen Rednern und insgesamt 48 Referaten. Es handelte sich um folgende Rahmenthemen:

1. *Auswertung der Ernährungslage beim Menschen*
Diskussionsleiter: E. V. McHENRY-Toronto (Canada)
2. *Eiweiß und Aminosäuren in der Ernährung*
Diskussionsleiter: F. W. CLEMENTS-Sydney (Australien)
3. *Die Fette in Gesundheit und Krankheit*
Diskussionsleiter: K. LANG-Mainz (Deutschland)
4. *Ernährung von Mutter und Kind*
Diskussionsleiter: F. W. CLEMENTS-Sydney (Australien)
5. *Einfluß von Aufarbeitung und Zusätzen auf den Nährwert der Nahrungsmittel*
Diskussionsleiter: W. J. DARBY-Nashville / Tennessee (USA)
6. *Tierernährung und Nahrungsproduktion*
Diskussionsleiter: D. P. CUTHBERTSON-Aberdeen (Schottland)
7. *Drei Stunden um die Welt. - Neue Möglichkeiten in der Ernährungsforschung*
Diskussionsleiter: V. RAMALINGASWAMI-New Delhi (Indien)

Die vollständigen Referate lagen den Teilnehmern vor. Von den Referenten wurden dazu Kurzvorträge gehalten, nach denen sich häufig ausgedehnte, aber auch eingehende Diskussionen anschlossen, die schriftlich durch die Fragesteller angeregt und vom Vorsitzenden an den zuständigen Referenten zur Beantwortung weitergegeben wurden.

Daneben wurden in 37 speziellen Sitzungen in fast 370 Kurzvorträgen — jeweils 5 oder 6 gleichzeitig stattfindend — bisher unveröffentlichte Originalarbeiten gebracht. Die Rahmenthemen dieser Sitzungen waren: *Fett in der menschlichen Ernährung — Kalzium — Kwashiorkor — keimfreie Tierversuche — Thiamin und Niacin — Cholesteringehalt beim Menschen — Spurenelemente — Antibiotika in der Ernährung — Vitamin E — Wachstumsfaktoren — der Eiweißbedarf von Kindern — Mineralstoffe — Pyridoxin — Pantothen-säure — Ernährung im allgemeinen — Fett in der tierischen Ernährung — Tierversuche über Proteine — Aminosäuren — Folsäure, Ascorbinsäure und Biotin — Proteinernährung des Menschen — Proteine und Aminosäuren im allgemeinen — Vitamin A, D und K — Lysin — Vitamin B₁₂ — Ernährungserhebungen beim Menschen — Tierversuche und Eiweißqualität — Verdauung der Wiederkäuer — Cholesteringehalt bei Tieren — Aminosäuren und Leberschäden*. Die einzelnen Referate zu diesen Themen lagen den Kongreßteilnehmern in einer Kurzfassung vor. Meist schlossen sich an die Ausführungen der Redner aufschlußreiche Diskussionen an, woraus zu erkennen ist, daß auch die Auswahl des hier Vorgetragenen allgemein einen großen Zuhörererkreis aus vielen Ländern der Erde interessierte.

Der Kongreß schloß mit einem ganztägigen *Symposium* mit dem Thema „*Mängel der Weltnahrungsversorgung und Nahrungshilfsmittel*“. Den Einführungsvortrag hielt der Landwirtschaftsminister der USA, E. T. BENSON. Er betonte, die Forschung sei die beste Versicherung für die Menschheit und besonders für die ausreichende Ernährung der Menschheit. Er lobte die Fortschritte der Ernährungswissenschaft der letzten 50 Jahre und forderte die Anwesenden auf, bei den Untersuchungen noch mehr Wert auf die Beziehung zwischen Nahrungsmitteln und Gesundheit des Menschen zu legen. J. BONNER machte Ausführungen über das *Problem der wachsenden Weltbevölkerung*. Täglich vermehrt sich die Weltbevölkerung um rund 100 000, jährlich um fast 40 Mill. Die Industrialisierung bringt weitere höhere Bevölkerungszahlen. Zugleich gehen die Todesraten schnell zurück. Geburtskontrollen sind ein wirksames Mittel, das man aber nicht ohne weiteres anwenden sollte. Der Autor rechnete aus, daß bei Anhalten der gegenwärtigen Bevölkerungsvermehrung in etwa 700 Jahren die Menschen auf der Erde Schulter an Schulter stehen und keinen Platz mehr zum Sitzen haben. Er empfiehlt daher Bevölkerungskontrollen, besonders in den Ländern, in denen jetzt Hunger und Armut herrschen. Es folgten Vorträge von B. T. SHAW, einem Mitarbeiter des USDA über einen Ausblick von *Produktion und Verteilung der Weltnahrungsmittel*, von I. K. FOX, über die *Behandlung*

der Wasservorräte in der Welt und ihre Bedeutung für die Nahrungsmittelproduktion und von J. G. HARRAR über *soziologische und ökonomische Faktoren*, die die nötige Produktion und den Verbrauch von Nahrungsmitteln begrenzen. Anschließend folgte ein Vortrag von B. R. SEN, dem Generaldirektor der FAO (Food and Agriculture Organization of the United Nations) in Rom. Zunächst befaßt er sich mit der bestehenden *Unterernährung in der Welt* und ging dann auf die von der FAO geleistete Arbeit in den Ländern mit Unterernährung oder schlechter Ernährung über. Er hob die große Bedeutung der Wissenschaft für die völlige Bekämpfung des Welthungers hervor und empfahl eine noch engere Zusammenarbeit aller Disziplinen, die zur Erreichung dieses Zieles beizutragen imstande sind. Er setzte sich dafür ein, die technischen Möglichkeiten der Weltnahrungserzeugung weiter zu steigern und namentlich auch die Verteilung der Nahrungsgüter zu verbessern. Die Durchführung der letzteren Maßnahmen sieht er als ein noch nicht gelöstes Problem an.

Die Nachmittagsvorträge wurden durch eine Begrüßung des US-Ministers für Gesundheit, Erziehung und Wohlfahrt, A. S. FLEMMING eingeleitet, der seine Verbundenheit zu allen anstehenden Ernährungsproblemen zum Ausdruck brachte. H. GOUNELLE gab einen *Überblick* über die weit verzweigten Probleme, mit denen sich der Kongreß befaßte und W. H. SEBRELL sprach über die *Aussichten der Deckung des Eiweißbedarfs in der Welt*. Er hob die überragende Bedeutung der Proteine für die menschliche Ernährung hervor, bekundete aber zugleich, daß die Kalorienversorgung die erste Überlegung verdient. Einer ausreichenden Eiweißversorgung aller Menschen sieht er mit Optimismus entgegen, wenn sich aller Maßnahmen bedient wird, die heute bereits nutzbar sind. Auch er betrachtet die Zusammenarbeit zwischen Ernährungswissenschaft, Ernährungsaufklärung, Industrie und allen anderen Institutionen, die mit der Ernährung zusammenhängen, als ein wirksames Mittel. An diese Ausführungen schloß sich ein Vortrag von A. HORWITZ über *Nahrungsmittel und Gesundheitsschutz* an. Er nannte sechs „Gleichgewichte“, die im Idealfall für die Nahrungszufuhr im Blickpunkt des Gesundheitsschutzes erfüllt werden müssen: Ausreichende Nahrungsmittelmengen — gute Qualität der Nahrungsmittel — gleichmäßige Verteilung der Nahrungsmittel — angleichendes Lebensmittelrecht — Erziehung der Bevölkerung in Ernährungsfragen — Ernährungsforschung. Im letzten Vortrag sprach M. G. CANDAU über das *Programm der WHO* (World Health Organization) in der Zukunft.

Während eines Abschlußbanketts sprach M. PAT über die *Zukunft der Kinder in der Welt* und H. J. HEINZ II über den *Dienst der Industrie vom Farmer zum Verbraucher*. Er stellte ein Fünfpunkteprogramm auf, um die Ernährung in der Welt zu verbessern. D. P. CUTHBERTSON erläuterte dann noch *Planungen und Ziele der IUNS* in der nächsten Zukunft.

Am folgenden Tag war den Kongreßteilnehmern Gelegenheit geboten Laboratorien in Washington, D. C. und in der näheren Umgebung, in den National Institutes of Health, Bethesda (Maryland) und im Agricultural Research Center, Beltsville (Maryland) zu besichtigen.

Zu erwähnen sei noch die in jeder Beziehung ausgezeichnete Organisation des Kongresses und aller Veranstaltungen, die in Zusammenhang damit standen, die herzliche Aufnahme bei den Einheimischen, die Hilfsbereitschaft und die Zuvorkommenheit der Kongreßbediensteten, sowie die hervorragenden Räumlichkeiten, in denen die Vorträge stattfanden.

BUCHBESPRECHUNGEN

Die Hefen, Band 1: Die Hefen in der Wissenschaft. Von F. REIFF-Mannheim, R. KAUTZMANN-Karlsruhe, H. LÜERS-München und M. LINDEMANN-München. XXIV, 1024 Seiten mit 130 Abbildungen und 159 Tabellen (Nürnberg 1960, Verlag Hans Carl). Preis: geb. DM 186,—.

Der vorliegende Band über die Hefen in der Wissenschaft gliedert sich in folgende Haupt-Abschnitte: